



## Liebe KS:BAM Leserinnen und Leser,

heute startet der große Bamberger Schulwettbewerb zum Thema „Wie macht Lernen Spaß?“. Der KS:BAM beteiligt sich hiermit am Wissenschaftsjahr: Forschungsexpedition Deutschland und lädt alle Schüler und Lehrer zur Beteiligung ein. Und zu gewinnen gibt es natürlich auch etwas. Lesen Sie mehr auf der zweiten Seite! In der Rubrik „Was macht eigentlich...?“ finden Sie heute ein etwas anderes Interview mit Thomas Klischke, denn er wurde von Tom (8 Jahre) zu seiner Arbeit befragt. Und aufgepasst! Im Oktober findet in Bamberg die Fortbildung zum Kompetenznachweis Kultur statt, organisiert von KS:BAM. Die Teilnahme ist nur begrenzt möglich, daher würde ich mich freuen, wenn Sie sich bald anmelden!

Nun aber viel Spaß beim Lesen der Neuigkeiten des Kultur- und Schulservice Bamberg:

Seite 02	Schulwettbewerb: „ <b>Wie macht Lernen Spaß?</b> “
Seite 03	Hintergrund zum Schulwettbewerb: <b>Wissenschaftsjahr Deutschland</b>
Seite 04	<b>Kompetenznachweis Kultur</b> : Die Fortbildung in Bamberg
Seite 05 – 07	Was macht eigentlich <b>Thomas Klischke</b> ?
Seite 08	<b>Welterbetag</b> am 07.06.2009
Seite 09	Neues von <b>Chapeau Claque</b>
Seite 10	<b>Medienkoffer</b> : Frauen und Männer
Seite 11	<b>Kinder zum Olymp!</b> Der Kongress in München
Seite 12	<b>Plakat</b> zum Welterbetag 2009

Und vielleicht sehen wir uns ja beim Welterbetag am Sonntag, 7. Juni im Innenhof von Schloss Geyerswörth! Herzliche Einladung! Eine gute Zeit bis dahin!

Ihre Nicole Schlosser  
Projektkoordination Kultur- und Schulservice

## **Vorankündigung: Forum kulturelle Bildung für Kindergärten und -tagesstätten!**

Am 06.07.2009 wird am Nachmittag zum ersten Mal das Forum kulturelle Bildung für Kindergärten und -tagesstätten angeboten. Nachdem wir uns die letzten Male mit der Situation in den Schulen beschäftigt haben, stellen wir uns im Juli die Fragen: Kulturelle Förderung im Kindergarten? Wie sieht die Angebots- und Nachfragestruktur im Elementarbereich aus? Wird der Kindergarten mit der Rolle als Träger kultureller Bildung überfordert?

Geplant sind eine kleine Ausstellung mit Projektpräsentationen für Kinder im Eingangsbereich und ein Diskussionsnachmittag für alle Interessierten. Merken Sie sich den Termin doch schon mal vor!

# Forum kulturelle Bildung



## Schulwettbewerb „Wie macht Lernen Spaß?“ KS:BAM ruft zur Bamberger Wissenschaftsfrage auf

Der Pioniergeist der Forschung und Wissenschaft in Deutschland steht im Mittelpunkt des Wissenschaftsjahres 2009 – Forschungsexpedition Deutschland. Dass auch Bamberg Teil der Forschungslandschaft ist, beweist der Kultur- und Schulservice (KS:BAM). Er stellt in einem Schulwettbewerb für Bamberg Stadt und Landkreis die Wissenschaftsfrage: „Wie macht Lernen Spaß?“. Im Rahmen der bundesweit angelegten Aktion zum Thema „Forschungsexpedition Deutschland“ werden ab sofort bis zum Ende des Jahres zwei Flaggen mit der Wissenschaftsfrage am Rathaus Maxplatz angebracht.

Der Frage nach dem Spaß, den die Schüler beim Lernen haben, nimmt sich der Kultur- und Schulservice der Stadt Bamberg (KS:BAM) in diesem Jahr an. Im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2009 – Forschungs-expedition Deutschland stellt er in Bamberg die Wissenschaftsfrage: „Wie macht Lernen Spaß?“. Bis zum Ende des Jahres wird sie auf großen Fahnen, die am Rathaus aufgehängt werden, in den öffentlichen Raum geworfen.

*„Wie macht Lernen Spaß?“*

Diejenigen, die diese Wissenschaftsfrage wohl am besten beantworten können, haben die Möglichkeit, an einem Wettbewerb teilzunehmen. Alle Schulen aus Stadt und Landkreis Bamberg sind dazu aufgerufen, sich bis zum 24.07.2009 mit einer Antwort auf die Frage „Wie macht Lernen Spaß?“ zu bewerben. Dem Gewinner winkt ein kulturpädagogisches Projekt nach Wahl für sich und seine Klasse oder Schule aus der KS:BAM Datenbank im Wert bis zu 500 Euro. Lehrer und Schüler aller Alterklassen können an dem Wettbewerb teilnehmen. Die Antwort sollte per Post oder E-Mail an Kultur- und Schulservice Bamberg, Kulturamt der Stadt Bamberg, Hauptwachstraße 16, 96047 Bamberg oder [nicole.schlosser@stadt.bamberg.de](mailto:nicole.schlosser@stadt.bamberg.de) gesendet werden.

Im Rahmen der Bamberger Beteiligung am Wissenschaftsjahr 2009 wird vom 20. bis 22. September der Wissenschaftszug „Expedition Zukunft“ am Bamberger Hauptbahnhof Halt machen. Während seines Aufenthaltes wird der Gewinner des Wettbewerbs bekannt gegeben und darf seinen Siegertext vor Publikum vortragen.

Der KS:BAM bietet zudem einen Poetry-Slam-Workshop (Kreativer Schreibworkshop mit Bühnentraining) zum Thema „Wie macht Lernen Spaß?“ an. Die Schüler lernen im Rahmen dessen eigene Texte zu schreiben sowie diese vor Publikum zu präsentieren. Während des Workshops wird auch ein Text zur Wissenschaftsfrage verfasst.





## Wissenschaftsjahr 2009 – Forschungsexpedition Deutschland

Vom 20. bis 23. September macht der Wissenschaftszug: Expedition Zukunft in Bamberg Halt!

### Das Wissenschaftsjahr 2009

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und von Wissenschaft im Dialog. Das Wissenschaftsjahr 2009 – Forschungsexpedition Deutschland wird gemeinsam mit der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, der Robert Bosch Stiftung und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft ausgerichtet.

Im Jahr der Jubiläen – Deutschland feiert 60 Jahre Gründung der Bundesrepublik und den 20. Jahrestag des Mauerfalls – soll auch das Bewusstsein über die Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft in der jüngeren deutschen Geschichte geschärft werden. Forscherinnen und Forscher überwinden täglich die Grenzen des Bekannten und sind mit ihren Erkenntnissen Wegbereiter der Welt von morgen. Das Wissenschaftsjahr 2009 stellt mit dem Thema Forschungsexpedition Deutschland diesen Pioniergeist der Forschung in den Mittelpunkt – und lädt die Bürgerinnen und Bürger selbst zu einer Entdeckungsreise durch die deutsche Wissenschaftslandschaft ein.

Weitere Informationen:

[www.forschungsexpedition.de](http://www.forschungsexpedition.de)

### Der Wissenschaftszug: Expedition Zukunft

Wie leben wir in 20 Jahren? Wohin entwickeln sich Wissenschaft und Technik? Welche Zukunftstechnologien gibt es schon heute? Diesen und vielen weiteren Fragen widmet sich die Wissenschaftsausstellung Expedition Zukunft, die seit April durch Deutschland tourt. Der 300 Meter lange Sonderzug präsentiert Einblicke in die Welt von morgen. Zwölf Themenwagen widmen sich unterschiedlichen Forschungs-, Lebens- und Arbeitswelten: von der Suche nach den Ursprüngen unserer Welt über das Zusammenwachsen von Bio-, Nano-, Informations- und Kognitionswissenschaften bis hin zur Zukunft von Medizin, Ernährung, Mobilität oder Energie.

Multimediale Installationen, HandsonExponate und MitmachMöglichkeiten zeigen aktuelle Trends in Forschung und Entwicklung, die unser Leben über das Jahr 2020 hinaus prägen werden. Der Ausstellungszug Expedition Zukunft besucht von April bis November mehr als 60 Städte im gesamten Bundesgebiet. Vom 20. bis 22. September macht der Zug in Bamberg Halt. Der Eintritt ist frei.

EXPEDITIONZUKUNFT  
SCIENCE EXPRESS



[www.expedition-zukunft.org](http://www.expedition-zukunft.org)

### Mitmachlabor

Vormittags ist das Labor in Wagen 12 für Schulklassen geöffnet. Die jeweils einstündigen Workshops beschäftigen sich unter anderem mit Solarenergie und sind für die Klassen 6 bis 9 ausgelegt (pro Workshop max. 32 Schüler und eine Begleitperson). Nachmittags und an schulfreien Tagen steht das Labor allen, speziell aber Familien mit Kindern, offen. Anmeldung unter: [www.expedition-zukunft.org](http://www.expedition-zukunft.org).

## Kompetenznachweis Kultur

### Die Fortbildung kommt zum ersten Mal nach Bamberg

**Arbeiten Sie mit Kindern und Jugendlichen?  
Möchten Sie ihnen gerne einen Nachweis für  
ihre tolle Arbeit geben?**

Der Kompetenznachweis Kultur der BKJ (Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.) ist ein individueller Bildungspass in Form eines Portfolios. Er dokumentiert schwarz auf weiß die in der kulturellen Bildungsarbeit gezeigten Stärken von Jugendlichen. Er wurde in enger Zusammenarbeit mit Praktikern der kulturellen Jugendbildung, mit Wissenschaftlern aus der Kompetenzforschung und Vertretern der Wirtschaft entwickelt.

Um den Kompetenznachweis Kultur in der Praxis anwenden zu können, müssen Fachkräfte in einem gemeinsamen Prozess mit den Jugendlichen den Blick für das schärfen, was in einem Kurs oder Projekt gelernt werden kann und welche Wirkung die Teilnahme auf den Einzelnen hat.

#### Die Fortbildung der Fachkräfte

Die Fortbildung zum Kompetenznachweis Kultur wird bundesweit angeboten. Sie findet in zwei Kursphasen statt, die in das Nachweisverfahren und den Umgang mit dem Kompetenznachweis Kultur einführen. Zwischen beiden Kursphasen liegt eine mehrwöchige Praxisphase, in der das Nachweisverfahren in eigener Praxis mit Jugendlichen durchgeführt und ausgewertet wird. Nach erfolgreichem Abschluss wird ein bundesweit anerkanntes Zertifikat zum/zur Kompetenznachweis Kultur-Berater/in mit der Lizenz zur Vergabe des Kompetenznachweises Kultur ausgestellt.

#### Fortbildung in Bamberg:

- **2 Workshops: 03./04.10.2009 und 27./28.02.2010**
- **Praxisphase zwischen den beiden Workshops: Anwendung des KNK in der Praxis mit Jugendlichen**
- **Kosten: ca. 230 €**

#### Was sind die Ziele der Vergabe des Kompetenznachweises an Jugendliche?

- Mehr Anerkennung informeller Lernformen inner- und außerhalb der Schule
- Förderung von Schlüsselkompetenzen
- Wichtige Zusatzinformationen über die Persönlichkeit und die Fähigkeiten eines Jugendlichen für potentielle Arbeitgeber

#### Stärken sichtbar machen

Wenn Jugendliche in Kunst und Kultur aktiv sind, dann lernen sie nicht nur Theater zu spielen, ein Instrument zu beherrschen oder den technischen Umgang mit Medien. Sie entwickeln gleichzeitig Kompetenzen wie Selbstbewusstsein, Kreativität, Toleranz und Kritikfähigkeit, die in Alltag und Beruf sehr gefragt sind. Der Kompetenznachweis Kultur macht diese Stärken sichtbar. Er ist damit ein Beleg von Kompetenzen, die in der kulturellen Jugendbildung gezeigt werden.

#### Wer kann an der Fortbildung teilnehmen?

- Kulturschaffende (die mind. ein einwöchiges Projekt mit Jugendlichen durchführen, keine Einzelmaßnahmen)
- Lehrkräfte (z.B. Wahlfach Theater, das freiwillig und ohne Benotung von den Schülern besucht wird)

#### Anmeldung:

Kultur- und Schulservice Bamberg  
Nicole Schlosser  
Tel. 0951/871414  
E-Mail: nicole.schlosser@stadt.bamberg.de

**Weitere Information auf [www.ks-bam.de](http://www.ks-bam.de) oder  
im E-Mail-Anhang**



## Was macht eigentlich Thomas Klischke?

### Ein Interview von Tom mit Thomas

Tom Hallo, wer bist denn du?

Thomas Ich heiße Thomas Klischke.

Tom Und wo wohnst du?

Thomas In Frankfurt am Main.

Tom Ganz allein?

Thomas Mit meiner Freundin Laura und unseren zwei Kätzchen, die Wilma und Kater heißen.

Tom Das sind ja lustige Namen. Und was machst du dann hier in Bamberg?

Thomas Ich habe mir im Kinder-Theater „Chapeau Claque“ ein Theaterstück angeschaut, das ich zusammen mit Sophie Linnenbaum geschrieben habe.

Tom Und wie heißt dieses Theaterstück?

Thomas „Die Biene Maja – Abenteuer im Schloßpark“.

Tom Und wie fandst du es?

Thomas Sehr lustig, obwohl ich den Text kenne, habe ich fast die ganze Zeit gelacht.

Tom Die Biene Maja kenn ich aus dem Fernsehen.

Thomas Richtig, und wie die Fernseh-macher den Roman „Biene Maja“ bearbeitet haben, um eine Serie daraus zu machen, bearbeiten Sophie und ich Romane, um Theaterstücke draus zu machen.

Tom Und wie geht das?

Thomas Zum Beispiel Paul Maar-

Tom Der wohnt hier in Bamberg-

Thomas Ich weiß sogar wo. Der hat uns z.B. gefragt, ob wir aus seinem Roman „Die Opodeldoks“ ein Kinderstück schreiben wollen.



Tom Und was hast du zu ihm gesagt?

Thomas Na klar, machen wir, das ist doch wie einen Preis gewinnen.

Tom Und wo kann ich die „Opodingsda“ sehen?

Thomas Im Moment noch nicht, das Stück wird nämlich gerade gedruckt. Aber du kannst es hören. Ich besuche nämlich Schulen und Kindergärten und lese es dort vor.

Tom Und du spielst dann alle Rollen?

Thomas Ja, ein bisschen schon.

Tom Ist das nicht langweilig?

Thomas Überhaupt nicht, ich lese nämlich nicht nur, ich unterhalte mich ganz lange mit den Kindern über das Theatermachen. Erst frage ich ganz viel und dann fragen mir die Kinder Löcher in den Bauch... so wie du jetzt.

Tom Kennst du dich denn überhaupt mit Theater aus?

Thomas Als ich in deinem Alter war-



## Was macht eigentlich Thomas Klischke?

### Ein Interview von Tom mit Thomas

Tom Ich bin schon acht...  
Thomas -da habe ich angefangen, Theater zu spielen. Mit zwölf habe ich Stücke geschrieben. Und nach meinem Schauspiel-Studium hab ich begonnen Regie zu führen.

Tom Ist das das, was die Chefs im Theater machen?

Thomas Ja, fast. Der Regisseur überlegt sich, wie das Theaterstück aussehen soll, wer mitspielt, wer welche Rolle bekommt und so weiter.

Tom Kann ich auch mal in einem Stück bei dir mitspielen?

Thomas Wenn ich mal eins in Bamberg mache vielleicht. Aber zum Üben könntest du erstmal in einem Theaterkurs von mir mitmachen.

Tom Ja, spielen wir da auch ein Stück?  
Thomas Kurze Szenen und Etüden zum Üben. Wir spielen, improvisieren, basteln, reden und probieren ganz viel aus.



Tom Was denn zum Beispiel?  
Thomas Das kommt aufs Thema an, z.Bsp. Wie erfinde ich eine Geschichte? Wie spiele ich ein Tier? Wie geht eine Szene? Wie spiele ich pantomimisch? Wie lenke ich meine Stimme? Ich denke mir für alle Fragen, die die Kinder haben Übungen aus...

Tom Dann bist du also auch Erfinder?  
Thomas (lacht) Im Grunde ja. Aber du bist auch ein Erfinder. Du erfindest Fragen.

Tom Stimmt. Letzte Frage. Was machst du als nächstes?

Thomas Ich bereite eine Lesung vor; „Prinz Gernegroß“, eine Geschichte für Kinder, die Sophie Linnenbaum geschrieben hat, ich beschäftige mich mit Paul Maars Stück „In einem tiefen dunklen Wald“, weil ich das inszeniere und ich schreibe mit Sophie an einem neuen Kinderstück.

Tom Und wie heißt das?  
Thomas „Das Herz der möglichen Wunder“.

Tom Und was ist das Herz der möglichen Wunder?

Thomas :-)

Tom Vielen Dank für das Gespräch.



Sophie Linnenbaum und Thomas Klischke



## Was macht eigentlich Thomas Klischke? Die Angebote im Überblick

### Interaktive szenische Lesungen für Zuhörer ab 7 Jahren

- „Hilfe, die Herdmanns kommen!“  
(B. Robinson)
- „Prinz Gernegroß“ (S. Linnenbaum):



← Das ist **Prinz  
Gernegroß** (stark vergrößert)

Prinz Gernegroß hat ein Problem. Prinz Gernegroß ist winzig. Wirklich winzig. Und deshalb hat er nur einen einzigen Wunsch. Er will gerne groß sein. Aber, wer achtet schon auf einen Prinzen mit einem Königreich groß wie ein Gästehandtuch? Eines ist klar. Prinz Gernegroß brauchte ein neues Königreich. Ein riesiges neues Königreich. Aber woher nimmt man ein riesiges neues Königreich? Ganz einfach. Man zieht in die Welt, sucht sich eine Prinzessin mit einem riesigen Königreich - und heiratet sie. Dachte Prinz Gernegroß...



### Interaktive szenische Lesungen für Zuhörer ab 4 Jahren

- „Es ist ein Elch entsprungen“  
(A. Steinhöfel)
- „Die Biene Maja – Abenteuer im  
Schloßpark“ (Theaterstück von Thomas  
Klischke & S. Linnenbaum)
- „Die Opodeldoks“ (Theaterstück von  
Thomas Klischke & S. Linnenbaum)



### Theater-Kurse für Kinder ab 7 Jahren

Schauspiel, Schreiben, Körper, Stimme, Musical, Szene, Improvisation,  
Die Kursthemen können immer nach Wunsch und Motto (z.B. Tiere, Hexen, Wald, Leibe usw.) angeboten werden. Die Ziele werden wie folgt beschrieben: Erfahren durch Spielen, Erfahren durch Nachahmen, Spiellust fördern, Theoretisches Praktisch Erlernen (TPE), Wissen durch Erfahren schaffen

### Kontakt

thomasklischke@googlemail.com  
www.thomasklischke.com



## „Wir haben geerbt“

Welterbetag am 07.06.2009 ab 11 Uhr im Innenhof von Schloss Geyerswörth

### PROGRAMM

#### 11.00 – 16.00 Uhr: Ausstellung

„Deine Stadt – Dein Erbe ... ein gutes Stück Zukunft“

##### ab 11.00 Uhr: Bamberg Quiz

Ein verzwicktes Ratespiel mit Nevfel Cumart.

Die Preisverleihung für die Gewinner erfolgt um 16 Uhr

##### ab 11.00 Uhr: Stuck und Stein:

Alte Handwerkstechniken erleben

Kinder erfahren, woraus das Welterbe besteht und können mit dem Formen von Stuck und dem Bearbeiten von Stein ihre eigenen Erfahrungen sammeln.

Bauhütte Dreipass, Dr. Edith Schöneck

##### ab 11.00 Uhr: In und um St. Martin

Malvorlagen dürfen nach Herzenslust am Kindermaltisch gestaltet werden. Eine Ausstellung informiert über das Projekt „In und um St. Martin“.

KS:BAM - Kultur- und Schulservice Bamberg in Kooperation mit der Kindertagesstätte St. Martin und der Schutzgemeinschaft Alt Bamberg e.V.

#### 11.30 – 13.00 Uhr: Zwiebeltreter und Bamberger Hörnla

So macht Kunst und Kultur den jungen Bambergern Spaß: eine spannende Führung zur Geschichte der Stadt.

TKS, Frau Weiß. Treffpunkt: Tourist Information, Geyerswörthstr.

Tickets können vor dem 7. Juni in der Tourist Info kostenlos abgeholt werden.

#### 12.00 – 15.00 Uhr: Auf dem fliegenden Teppich durchs Welterbe Spiel mit dem virtuellen Stadtmodell von Bamberg

Stadtplanungsamt Bamberg, Karl-Heinz Schramm

#### 13.00 – 16.00 Uhr: Zeig‘ mir deine Heimat

Präsentation verschiedener Projekte zum Thema Heimat. Jeder Besucher kann seine persönliche Vorstellung von Heimat zu Papier bringen.

Kulturwerkstatt Bamberg in Kooperation mit der Klasse 9a des E.T.A.- Hoffmann-Gymnasiums: Frau Kestler

#### 13.00 – 15.00 Uhr: Geogames – Spielfeld Welterbe

Zwei Teams treten gegeneinander an und versuchen durch Schnelligkeit, Taktik und Wissen über Bamberg zu gewinnen.

Universität Bamberg, Lehrstuhl Kulturinformatik Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 16 Personen begrenzt, vorherige Anmeldung am Geogames-Stand im Geyerswörth-Hof notwendig; dort erhält man auch die Spielgeräte.

#### 14.00 – 16.00 Uhr: Deine Stadt - Dein Erbe – Deine Bühne! Gespielte Geschichte

Auf einer außergewöhnlichen Stadtführung trifft man in den Gassen der Altstadt berühmte Bamberger Persönlichkeiten, gespielt von Teilnehmern eines Theaterworkshops in historischen Kostümen. Städtische Volkshochschule in Zusammenarbeit mit AGIL Museumspädagogik. Treffpunkt: Domplatz (Alte Hofhaltung) Anmeldung vorher bei der VHS, Tel. 87 1108 oder [www.vhs-bamberg.de](http://www.vhs-bamberg.de)

**14.00 – 15.30 Uhr: Warum steht das Rathaus im Wasser?** Stadtführung für kleine Entdecker in Begleitung eines Erwachsenen - Alter: 7-12 Jahre. VHS, Anna Stein, Autorin des Kinderführers „Mit Hannes und Lena durch Bamberg“ Anmeldung vorher bei der VHS, Tel. 87 1108 oder [www.vhs-bamberg.de](http://www.vhs-bamberg.de)

#### 15.00 – 16.00 Uhr: Bambergs grüner Halbmond. Führung in der Gärtnerstadt. Zur Geschichte und Gegenwart der Bamberger Gärtner

Zentrum Welterbe Bamberg/ZWB, Thomas Lörner. Treffpunkt: Gärtner- und Häckermuseum, Mittelstraße 34

#### 16.00 Uhr: Bamberg Quiz – Preisverleihung

Weitere Angebote von 11.00 – 16.00 Uhr:

- Essen und Getränke: Partyservice Ludwig
  - Airbrush-Tattoos für Kinder und Jugendliche
  - Luftballons und Buttons zum Mitnehmen
- Alle Programmpunkte werden im Innenhof von Schloss Geyerswörth vorgestellt, es sei denn, es ist ein anderer Treffpunkt angegeben.



## Neues von Chapeau Claque: Soulfood Theaterpädagogisches Projekt im Klassenzimmer zum Thema Essstörungen



Essstörungen sind keine Ernährungsstörungen. Essstörungen sind Erkrankungen mit erheblichen Konsequenzen. Als essgestört gelten Menschen, deren Umgang mit der Nahrung einen unangemessenen Stellenwert in ihrem Leben hat. Die Gedanken an das Essen - oder seine Vermeidung - füllen einen Großteil des Tages und der Nacht. Gängige Schönheitsideale machen es Frauen und Männern schwer, mit ihrem Körper zufrieden zu sein. Eine starke Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper führt zu verzweifelten Versuchen, ihn diesem Ideal um jeden Preis anzupassen.

In der Rolle von zwei Teenagern zeigen unsere beiden Darsteller ganz unterschiedliche Umgangsweisen mit ihrem alltäglichen Stress: Benny kämpft gegen das Mobbing in der Schule, den fehlenden Vater und die meist abwesende Mutter; Phia, die er aus der Schule kennt, hat ebenfalls eine alleinerziehende Mutter und hat damit zu kämpfen, dass ihre Mutter mit ihr nie zufrieden ist.

Beide zeigen auffälliges Essverhalten: Während Benny mit Rückzug in die heile Welt seines Kinderzimmers und dem Verzehr von Unmengen an Süßigkeiten reagiert, meint Phia, dass sie zu dick sei und abnehmen muss. Beide Protagonisten sind stark beeinflusst von aktuellen Casting-Shows im Fernsehen. Eines Tages spricht Phia Benny auf dem Schulhof an und die beiden verabreden sich...



Die gespielten Szenen spitzen sich dramaturgisch zu und die Schüler werden zwischen den einzelnen Sequenzen aufgefordert, Lösungsvorschläge zu machen und ihre Ansichten mitzuteilen!

Der Einsatz hat eine Dauer von etwa 60 Minuten und die Darsteller stehen anschließend zum Gespräch zur Verfügung. In der intimen Atmosphäre des Klassenzimmers wird das komplexe Thema einfühlsam und mit viel Humor bearbeitet.

Geeignet ist das Stück für Schüler aller Schulen ab der 7. Klasse und wird jeweils vor zwei Klassen im Klassenzimmer gespielt. Damit der Transfer des Inhaltes auf die Lebenswelt der Schüler gelingt, sollten die angerissenen Themen im Unterricht nachbereitet werden. Eine Anwesenheit der Klassenlehrer ist unbedingt erforderlich.

Das Projekt kann einzeln gebucht werden oder im Rahmen von Kampagnen von Jugend- und Gesundheitsämtern durchgeführt werden.

**Spiel:** André Fischer, Ute Wernicke, Matthias Wichert, Katharina Kröcker

**Spielort:** Klassenzimmer

**Anzahl der Schüler:** max. 2 altersgleiche Klassen

**Kosten:** 1 Euro/Schüler

**Projektpartner:** Uni Bamberg, Maria-Ward-Schule

**Das Projekt ist entstanden mit freundlicher Unterstützung der Abteilung Gesundheitswesen des Landratsamtes Bamberg.**

### Kontakt

Chapeau Claque e.V.

Verein für kreative Medien und Kulturpädagogik  
Lichtenhaidestraße 15, 96052 Bamberg

Tel.: 0951/39333, Fax: 0951/31555

E-Mail: [info@chapeau-claque-bamberg.de](mailto:info@chapeau-claque-bamberg.de)

Web: [www.chapeau-claque-bamberg.de](http://www.chapeau-claque-bamberg.de)

## Medienkoffer zum Thema Gleichberechtigung

„Frauen und Männer – Gleich geht's weiter“

Warum sind Frauen in Führungspositionen seltener vertreten als Männer, trotz gleicher oder besserer Bildungsabschlüsse?

Warum wählen nach wie vor nur wenige Männer Berufe im Dienstleistungs- oder sozialen Bereich?

Wie beeinflusst die Vereinbarkeit von Familie und Beruf die Chancengleichheit im Berufsleben?

Welche traditionellen Rollenbilder bestimmen unser Verhalten, auch in der Schule?

Der neue Medienkoffer »Frauen und Männer – Gleich geht's weiter« des Bundesfamilienministeriums unterstützt Lehrerinnen und Lehrer mit Filmclips und vielfältigen Materialien dabei, diese und andere Fragen im Unterricht lebendig und lebensnah zu diskutieren. Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 – 12 sollen so angeregt und ermuntert werden, sich über die Chancen einer gleichberechtigten Gesellschaft auszutauschen und die Risiken von Rollenstereotypen und starren Geschlechterrollen zu hinterfragen.

Dazu enthält der Medienkoffer folgende Materialien:

- eine Film-DVD mit 5 Clips zum Thema Gleichberechtigung,
- eine Begleitbroschüre mit Hintergrundinformationen und einer Vielzahl von Ideen und Tipps zur Gestaltung des Unterrichts (z. B. Anregungen zur Durchführung von Rollenspielen, Talkshows etc.),
- Post- und Fotokarten mit lustigen Motiven als Diskussionsanstoß über Rollenklischees und Stereotype,
- eine Materialien-CD-ROM mit Hinweisen zu wichtigen Gesetzen in diesem Bereich, Link-Tipps und einem Glossar.

### Die Filmtitel der DVD:

#### Film I

»Die Geschichte der Gleichberechtigung von Frauen und Männern«: Kurzer Überblick über die wichtigsten historischen Stationen des Gleichstellungsprozesses

#### Film II

»B-Girls & B-Boys: Mädchen und Jungen bei Breakdance« Persönlicher Einblick in die Lebenswelt von Mädchen und Jungen beim Breakdance (von Jugendlichen selbst produziert)

#### Film III

»Erfolgreiche Frauen«: Interviews mit fünf erfolgreichen Frauen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Sport

#### Film IV

»Männerbilder – Männerwelten«: Interviews mit acht Männern zum Wandel des Männerbildes in der Gesellschaft

#### Film V

»Gleichberechtigung leben« Resümee zum Stand des Gleichstellungsprozesses, der Aufgabe von Politik und der Verantwortung von jeder/jedem Einzelnen

### Jetzt auch als Dauerleihgabe erhältlich!

Landesmediendienste Bayern e.V.  
Dietlindenstraße 18 · 80802 München  
Tel.: 089 / 38 16 09-0  
Fax: 089 / 38 16 49  
info@landesmediendienste-bayern.de  
www.mediendienste.info



## Kinder zum Olymp! Kongress am 25. und 26. Juni in München

„Konkret! Kooperationen für kulturelle Bildung“

Nach fünf Jahren Bildungsinitiative KINDER ZUM OLYMP! beleuchtet der Kongress die Entwicklungen kultureller Bildung in Deutschland und fragt, in welchem Maße Kooperationen zwischen Kultur und Schule mittlerweile Wirklichkeit sind. Neben einer Bestandsaufnahme und kritischen Diskussion möchte der Kongress das Netzwerk zwischen allen Protagonisten der kulturellen Bildung stärken. Offene Formate in großen Teilen des Kongresses sollen den Austausch zwischen den Teilnehmern fördern.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die für die ästhetisch-kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen verantwortlich sind: an Eltern, Erzieher, Lehrer und Schulplaner, an Vertreter von Ländern und Kommunen, an Kultureinrichtungen und Künstler, an Universitäten und Hochschulen sowie an Verbände und Stiftungen.

Anmeldung und ausführliche Informationen unter [www.kinderzumolymp.de](http://www.kinderzumolymp.de)



2004 trat KINDER ZUM OLYMP!, die Bildungsinitiative der Kulturstiftung der Länder, erstmalig mit dem Ziel an die Öffentlichkeit, Kindern und Jugendlichen in der Breite Wege zu Kunst und Kultur zu öffnen.

KINDER ZUM OLYMP! machte auf die Bedeutung kultureller Bildung, insbesondere auf die Notwendigkeit der Kooperation zwischen Kulturinstitutionen und Schulen, aufmerksam. Die Initiative wandte sich an die Politik mit der Forderung, Kultur als Pflichtaufgabe der Länder und Kommunen durchzusetzen und die kulturelle Bildung verstärkt und nachdrücklich in den Curricula zu verankern. Lehrer, Erzieher und Eltern, Kulturinstitutionen, Künstler und Einrichtungen der kulturellen Bildung sowie die künstlerischen Hochschulen wurden zu einer intensiven Zusammenarbeit aufgerufen.

Zentraler Veranstaltungsort sind die Münchner Kammerspiele

Veranstalter: Kulturstiftung der Länder, Kulturstiftung des Bundes, LH München Kulturreferat in Kooperation mit der PWC Stiftung der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, mit freundlicher Unterstützung der Münchner Kammerspiele und des Bayerischer Rundfunks

### IMPRESSUM

Kultur- und Schulservice Bamberg  
Kulturamt Bamberg, Hauptwachstraße 16  
96047 Bamberg, [www.ks-bam.de](http://www.ks-bam.de)

### Ansprechpartnerin:

Nicole Schlosser  
E-Mail: [nicole.schlosser@stadt.bamberg.de](mailto:nicole.schlosser@stadt.bamberg.de)  
Telefon: 0951/871414

**Sonntag, 07. Juni**

Schloss Geyerswörth | Innenhof

Beginn 11.00 Uhr

*"für junge und  
junggebliebene  
bamberg-fans"*



Z | W | B  
ZUMER WELTERBE BAMBERG

# Welterbetag 2009

## Highlights:

Virtuelles Stadtmodell – GPS-Spiel  
Bamberg-Quiz – Stuck und Stein  
Malwettbewerb – Airbrush-Aktion  
Theater-Workshop Premiere  
Spezielle Stadtführungen

**Wir haben geerbt!**



[www.welterbe.bamberg.de](http://www.welterbe.bamberg.de)